

# Zurren / Sport / Banden

## Jugend, Schule und Sport.

Freude am Spielen, Freude am Wettkampf, Freude an der Begeisterung für sportliche Kraft ist ein natürlicher Trieb jedes Kindes, wenn es gelandet ist. Tiefe Lust am Körperlichen darf nicht unterdrückt werden durch allzuviel Belastung mit gewöhnlichen Aufgaben, darf anderseits nicht ausarten zu Übermut oder gar Selbst. Wenn also die Jugend kein geistiges Maßmaß von Kindheit an dem Sport freudlich genügt, so müssen ihre Eltern, d. h. Eltern und Schule, sehr genau darauf achten, daß nicht nur die körperliche und physische Förderung, sondern auch die charakterbildenden Werte des Sports im Kind geweckt werden, damit sie später zum wahren Gewissen des herauswachsenden Menschen werden. Niemand wird behaupten, daß Leibesübungen, insbesondere das, was wir unter Sport verstehen, ein Altkleidmittel sind für die Schäden und Krankheiten an unserem Volkkörper, für die geistige und körperliche Verkrüppelung, entstanden aus Krieg und wirtschaftlicher Not. Aber das Verständnis eines gefundenen und gesuchten Sports, die Erfahrung an Räumerdurchdringlichkeit, Geschwindigkeit, Platz und Einsichtsgewandtheit, gefundenen Freuden und Lust am Leben, die stärkste wertvolle Mittel sind, durch die wir unzweckmäßige und ungünstige Jugend stark machen für die ltere wirtschaftliche Aufgabe am Wiederaufbau unseres Vaterlandes, das wird sicherlich jemand bestreiten. Eine ganz neue Lebensanwendung wird aus leichter harmanischer Bildung heraus, eine neue Lebensart, die nichts wissen will von Tabaksozialismus, Alkoholrausch und anderen „Veranlagungen“. Und man gleichzeitig das Suchen nach neuen Regeln, das Drängen nach neuen Formen ist und das über ein erstaunliches Maß hinuntergeht, so findet sich der Augenblick, wenn kein Sturm sich etwas gelegt und ihm im kritischen Moment gewichen ist. Sicherlich ist diese Gedanken haben von selbst zurück vom Zettel. Aber in der Schule muss bereits der Grund zu einer solchen Entwicklung unserer Jugend gelegt werden, damit sie, wenn sie hinausstritt in das Leben, nicht batilos, nicht schwerfällig, Einsichtslos, ohne Anzug für den Sport, der heute im Volkssinn bereits einen wichtigen Platz bedeckt.

## Olympia-Vorbereitung des DRU.

An den Magnabalen, die ohne Ausrede der Deutschen für die Teilnahme Deutschlands an den Olympischen Spielen 1928 in Amsterdam vorbereitet werden, gehört der Auftrag des Deutschen Reichssportverbands, die Vorbereitungen an die höheren Schulen, ihre Benden der Oberstufen in einem Ausbildungsbereich an die Deutsche Hochschule für Lehrerbildung zu entenden. Der Lehrgang findet in den Sommerferien statt, und zwar ist die 1. Abteilung in der Zeit vom 12. bis 21. Juli, für die 2. Abteilung in der Zeit vom 28. August bis 4. September. Die Schulen sind gebeten worden, sechs Schüler der Oberstufe einzurichten, die in der Lehrerbildung, im Schwimmen oder anderen Sports besondere Verdienste aufgewiesen haben. Der Lehrgang im Stadion zu Berlin soll natürlich nicht zum Ziel haben, in dem Schüler unmittelbar die Abschaffung zu entdecken. Diese Schüler werden in den Jahren 1927 und 1928 das Alter haben, in dem man die Vorbereitung nicht nur ohne Schaden, sondern auch mit Vorsicht für den Kreislauf bereithält. Der Lehrgang ist vielmehr dazu bestimmt, die Abschaffung auf ihre Planung hinzuwirken und sie bei allen schulischen Herausbildung ihrer Kräfte zu wahren, sie im einen vorhandenen Ausbildungszugang einzubauen. Schülern und Eltern kommt gewiss sein, daß sie eine Überarbeitung der eingesetzten Schüler nicht zu befürchten haben.

Der Vorschlag ist in der Annahme ausgeschlossen worden, daß in den Oberstufen der höheren Schulen nach manches Vorstellen verordnet, daß nicht ohne weiteres in den Kreis der Sportvorbereitung einzutreten, durch diesen als erlaubt und zu höhen Verdiensten gehalten wird. Wenn nur die Möglichkeit besteht, das dann eine oder andere Sportart durch einen jüngeren Lehrgang entschuldigt werden kann, so ist seine Durchführung erfordert.

Um nun die Fortentwicklung gesuchter Schüler auf seinem Fall nach Mangel an Plätzen beobachten zu können, hat der Verwaltungsrat des Münchner Turnvereins die Mittel für die Vorbereitung der ersten beiden Schulen bereitgestellt. Die Schulungen sind daher erwartet worden, alle angelegten Schüler bis zum 1. April der Turnhalle zugeführt, um Vorbereitungen unter Mitteilung der Lehrerinnen nachhaltig zu machen. Für die 10 besten und gleichzeitigen werden dann aus der Münchner Turnerschaft die Reisekosten doppelter Höhe und der gesamte Aufenthalt veranlaßt und Unterstützt. Der DRU hat sich an die Unterrichtsverwaltungen gewandt und gebeten, auch hierzu die Schulen auf diese Ausbildungsmöglichkeit hinzuweisen; dies ist zum größten Teil schon auf dem Tischwagen gekommen.

## Erfahrungen des Flugjahrs 1925.

Auf Anfrage des Ausschusses für Motorflugwesen des D. F. V. wurde der Geschäftsführer von Fluglinien im „Auton“ interessante Ausführungen über Errichtungen aus den deutschen Flugveranstaltungen des Jahres 1924, die bekannt aus dem Grunde jetzt ins Gedächtnis zurückzurufen scheint, da die Vorbereitungen für die Weltmeisterschaft und die Flugregattaschaften des Jahres 1925 im Gange sind.

Flugveranstaltungen, welche einen Rücken von Reisenden beobachteten, waren neue Monate vorher bekanntgegeben worden, damit die Industrie genug Zeit hat, diese Maschinen zu konstruieren, zu bauen und einzuführen. Bei Verlagen an den Punkt zur Bekanntmachung der Ausstellung müssen die zur Veräußerung befindenden Mittel angegeben sein. — Bei Flugveranstaltungen sollen dem Publikum außer Stoff und Raum für den Zuschauer am Erreichen aus anderer Verantwortung vorauswiderliegen, Kunststücke, Blähungen, Gelegenheit nur, geworden werden.

Die Vorbereitung für Ausstellungen können zwar gehalten sein und 1000 Kilometer Distanz fordern, für kleinere Sportmaschinen eine entsprechend kleinere Strecke. Die Streckeneinteilung nach Verdecken ist nicht zu empfehlen, mit dem Motorenwettbewerb ist mit dem Vergleich des Ausgangs zu rechnen. Um große Flugveranstaltungen teilnehmende Firmen zu verhindern, empfiehlt es sich, in die Ausstellung einzutun, dass Aussteller nur durch die Belegschaft und mit geführten Mitteln ausgetauscht werden. Auf einer Bestierung muß besonderer Wert gelegt werden. Auf besonders geeignete Sportler für Nachrichtenübermittlung und Telefondienst wird besonders hingewiesen; bei diesen Zielen dürfen nur europäische Staaten verwandt werden.

## Sportspiegel.

Die Volksturn-Meisterschaften des Kreises Sachsen-Anhalt der Deutschen Turnerschaft werden am 10. und 11. Mai in Chemnitz ausgetragen.

Das internationale Pfingst-Tennisturnier des D. F. V. in Berlin findet vom 20. bis 25. Mai statt.

Deutsche Tennis-Meisterschaften in Aachen haben in den Schlussjahren des Internationalen Turniers in Montreux (Schweiz) S. Kleinhardt im Herreneinzelspiel, H. Kukuk im Dameneinzelspiel, S. Kleinhardt-Wolfsberger im Herrendoppelpiel ertungen.

Die Deutschen Hochschulmeisterschaften 1926 in Weimar und im Schwimmen für Studenten und Studentinnen sollen in Dresden stattfinden.

Ein Sportwissenschaftler gäbe wird vom Akademischen Auschuss für Lehrerbildungen und Mitgliedern der medizinischen Fakultät der Universität Marburg vom 2. Mai bis 7. Juni durchgeführt.

Der Europameister im Doppelten ist, Ernstini Spania, hat sich zu seinem Duellkampf am 15. Mai gegen den italienischen Meister Paolino in Barcelona von Zso Paulo nach Spanien eingeflüchtet.

Großstaffellauf werden am 9. Mai auf der Strecke Töbeln-Bauma, am 10. Mai in Weimar und Cuxhaven veranstaltet, die Gewinnung ist nachträglich erzielt worden.

Einen neuen Automobilweltrekord über 1 Kilometer mit steigendem Start hat der englische Rennfahrer Thomas mit der Stundengeschwindigkeit von 287,7 Kilometer, über eine Meile mit der Stundengeschwindigkeit von 285 Kilometer aufgestellt.

## Turnen

Dresdner Kunstuertner-Bereitung 1926 (D. T.). Nachts Neuburgkunde vor 9 Uhr in der Turnhalle des Allgemeinen Turnvereins, Bergstraße. Die Rüttturner für den 15. Mai müssen vorzuhändig antreten.

**Turn- und Sportverein „Arteles“ Dresden-Süd (D. T.).** Am 1. Mai Konstanzaunderung für alle Mitglieder nach Reinhardtsgrimm zur Seite der Turnhalle. Tortiefest wird je ein Freundschaftsspiel in Raum- und Fußball ausgetragen. Treffen 14 Uhr Hauptbahnhof. Abfahrt 15 Uhr nach Bergisch Gladbach (Sonntagsfahrt). Wandern nach Reinhardtsgrimm, Rückfahrt von Dippoldiswalde.

## Nationale Sportwürde.

Zum französischen Tennisspielverbot gegen Deutsche.

Es ist eine bekannte und erfreuliche Tatsache, daß auf vielen wegen der journalistischen Tätscheit die Amateur-Eigenschaft der Spieler des internationalen Sports sich Deutschlands Vertreter schon seit Jahren wieder mit denen des eindringlichen Auslandes in friedlichem Wettkampf messen, und Räuberhändler Siegeszug in Amerika hat bewiesen, daß auch Deutschland über einige Prominente im internationalen Wettkampf verfügt. Es ist aber eine ebenso unerträgliche Erkenntnis, daß zwei Sondergebiete sich diesem Sportlichen Eocino-Weltcup geistig entziehen und eine nun wie vor abwendbare und leidliche Daltung Deutschland gegenüber einnehmen, die gerade auf einem von Natur aus so internationalen Gebiete, wie dem des Sports, unangemessen erscheinen muß. Diese zwei Sondergebiete sind der Pferderennsport, somit es England, Frankreich und Belgien angeht, und der Tennissport. Machen sich nun betreutes des Turnfestsfoltes Ausnahmen geltend, das hier eine Wiederholung mit den Deutschen wie vor der Pest bewahren zu müssen glaubt. Ohne ein Urteil über die literarisch-schriftstellerischen Qualitäten der französischen Meisterin lassen zu wollen kann natürlich behauptet werden, daß für die Ablösung theoretischer Ansätze über den Tennissport die deutschen Meisterspieler nicht weniger qualifiziert gewesen wären, als die Franzosen die als Praktikerin in ihrem Weltmarktlicher Ausbildungsklasse darstellen, an akademischer und universaler Bildung aber z. B. einen Mann wie dem deutschen Meister Otto Kroghselm, der nebenbei Reiterungsrat ist. Sicher nicht übersehen sein wird.

Drängt sich angelebt solcher Gewöhnungen ein Vergleich der allgemeinen Lebensstellung der deutschen Tennis-Amateure mit den prominenten Aus-Amateuren des Auslandes auf, so mag man vielleicht nicht bedauern, daß ein Faulenzentreffen nördlich nicht zu handeln kommen wird. Wohl doch ein ganz solches Bild über die sportlichen Fähigkeiten in dem einen und anderen Lande entstehen, wenn Spieler und Spielerinnen des Auslandes, die reich und unverdorben nur dem Sport leben und diesen trotz aller Amateur-Qualifikation dem äußeren Eindruck noch recht geschäftsmäßig aussehen, gegen deutsche Spieler antreten, die das Tennis wirklich nur als Sport zu ihrem Vergnügen und neben der Nahrungsnehmung anderer und wichtiger Lebensaufgaben betreiben. Es mögen hier nur die natürlich unvermeidbaren und unkontrollierbaren Verluste über die finanzielle Seite des mit einem Riesenamtamt infizierten Kampfes Lengen-Wills auf dem Carlton-Courtplatz in Cannes vollzogen werden. Doch aber das erlaubte Maß finanziell interessierte Art, mit der aus dem Weltmarkt der französischen Tennismeisterin des älteren Kapital geschlagen werden sollte, selbst im Deutschen Land Anfang erhebend und zum Einschreiten Anlaß noch braucht man nicht vermeidlich. Und als nicht weniger unverträglich es aus im Ausland seitens französischer Sehnen entstanden werden, woher die Unzulängen kommen, die einige dieser von Haute aus mehrheitlich eher in preären als in applaudierbaren Verhältnissen lebenden Championen labenswerten für ein Pauschalieren in denphantastisch teuren Hotels und für in gleichem Zill gehaltene Reisen durch ältere Herren Länder aufzuhören müssen. Deutschland kann sich als armes Land den Preis solcher repräsentativen Art-Sportleute nicht leisten, und seine wahren Amateure denselben nicht daran sich für Niedermäuse mit Moribundmäusen aufzuputzen und Nervenauflösungen zu erlösen, wie es von einer ausländischen Tennisgarde gern offen in allen eingeweihten Kreisen an der Alters erzählt wird. Bereits ist man also die Weitersetzung des französischen Verbands mit der Unbedarftheit in nationaler Beziehung so fest, keine Ursache, darüber traurig zu sein, wenn es den deutschen Meister-Amateuren verfügt haben, unter ungünstigen Bedingungen zu kämpfen und vor den Triumphzügen von Art-Sportleuten gewarnt zu werden, deren Amateureigenchaft bestensfalls nur noch dem Vororten noch bestehen kann.

Arminius.

Verein für Turnen und Bewegungsspiele Dresden-Süd, D. T. Nach langer Übungslinie ist es dem Verein endlich gelungen, ein geeignetes Gelände als Sportplatz zu erlangen und zwar an der Wohlferth-Straße. Die Mitglieder der Spielabteilung sind nun mit Spaten und Schaufel richtig dabei, die Anlage, welche Ende Mai übernommen werden soll, fertizieren. Die Fuß- und Handballmannschaften müssen seit 1. April ihre Spiele auf Neugers Plätzen ausrichten und können trotzdem immer recht gute Ergebnisse erzielen. Besonders gut schlägt sich der Radwuchs im Rüsselball des Vereins. In den Jugendklassen der Spielgruppe Global am 1. Mai findet der Verein seine Ausbildung und beteiligt sich dieselbe auch an dem Rennmarathon-Rennen.

## Pferdesport

### Rennen zu Dresden.

Aus der Dresdner Trainingszentrale sind bisher folgende Pferde für die Dresdner Rennen bestimmt: Amenophis, Arundel, Batur, Bellona, Bruma, Clothilde, Chiempanterin, Chronos, Curaçao, Desirial, Elenore, Egil, Eko, Erdol, Rosalinde, Salantus, Segenwirt, Sonja, Soraya, Gouverneur, General Höfer, Haarschleife, Heimatfreuer, Horvate, Jodra, Joda, Komode, Kublith, Lello, Majoran, Paulus, Normann, Nina, Nicoletta, Olando, Panter, Ponpon, Parach, Pelion, Pikkelen, Prinz Christian, Primal, Prima Lucia, Pustek, Pustekader, Radio, Rosenfels, Rosalinde, Roselinde, Rosalie, Rosalie, Silberlöwe, Spektant, Schnecke, Salome II, Siegfried, Tardinalpal, Suno's Fan, Taboro, Toto, und Tante Lotte, Tarus, Paolo, Welzel, Weisse Dame.

Hans Blume nach Westdeutschland verpflichtet.

Dem Beispiel von E. Preyner, der in diesem Jahre bekanntlich für das Wesen heimische Geist Kielingenhausen rettet, folgt jetzt mit Hans Blume ein anderer Kläusler, der einen Aufzug nach Westdeutschland folgt leicht. Blume wurde an den Stall der Gebrüder Möller verpflichtet und wird seine Stellung in den nächsten Tagen antreten.

### Ein tschechischer Rennstall in Deutschland.

Da dem deutschen Rennstall zur Fortbildung stehende Material wird in diesem Jahr erheblich bereitgestellt durch die Teilnahme der Pferde eines Prager Großindustriellen, die unter dem Namen „Stall Slavia“ laufen. Der unter der Bettina des Oberst. Röhl, des einzigen Herrenreiter-Champion im alten Österreich-Ungarn, sichende Stall hat ihm im Vorjahr mit dem Stepper Ponciano einen erfolgreichen Abreiter nach Deutschland nachgezogen, und heißt nun mit zwei anderen Steppern, Reibich und Rothula, die bereits in Karlshorst eingetroffen sind, weitere Rücksicht auf. Die Hauptmacht des Stalles, dessen Pferde von W. Georger begonnen, einem der besten und erfolgreichsten Trainer in Österreich, gehoben werden, wird später folgen und dann gleichfalls in Karlshorst untergebracht werden.

\*

**Auton. 20. April. (Eng. Trabstall).** 1. Rennen. 1. Bignerol, 2. Palac, 3. Ortolan, Tot.: 22:10, Platz: 20, 14, 13:10; Zettner: Petit Gentred, 4. Gauduha, 5. Bouillot, Goodson, 6. Teiteneau, — 2. Rennen. 1. Trigonol (Brühmeholz), 2. Mel Cloud, 3. Charleville, Tot.: 18:10, Platz: 20, 17, 14:10; Werner: G. Bon, Gellius, Gurois, Palom, Tebano, — 3. Rennen. 1. Ponzo (Pariot), 2. Smoje Cloud, 3. Vogedette, Tot.: 20:10, Platz: 19, 21, 18:10; Werner: Pomeres, Grindl, Palesta, Valentino, Brool, Saint Eyrine, Gorot, Vanclo, Nuovo, Melihenne, — 4. Rennen. 1. Choco (A. Herzer), 2. Son Premier, 3. Danonata, Tot.: 21:10, Platz: 21, 20:10; Werner: The Wolf, Metaxas, Palosom, Ein, Hincksi, Banana, Bobo, Pem, — 5. Rennen. 1. Gil Argent (L. L. T.), 2. Lahne, 3. Epernay (gel. nachher), Tot.: 20:10, Platz: 21, 20:10; Werner: Turbokit II, — 6. Rennen. 1. Mabel (R. Barrell), 2. Le Vanache, 3. Leis Star, Tot.: 19:10, Platz: 14, 16, 20:10; Werner: Ampelux, Danopis, Hoffnung, Tanz Ame, Vianos, Velue, Efferton.

## Kraftfahrsport

Berlegung des D. F. V.-Frühjahrssiegers!

Aufgabe der am 20. Mai im Deutschen Stadion in Berlin geplanten „Reichsmeisterschaft“ verlegt der Deutsche Motorradfahrer-Verband im Einverständnis mit der Rennfahrschule vom 20. auf den 13. Mai.

### Ablage der Internationalen Alpenfahrt.

Die in der Zeit vom 18. bis 20. August geplante Internationale Alpenfahrt, die von Italien, Frankreich, Deutschland und der Schweiz durchföhrt werden sollte, ist jetzt abgeagt worden. Die Fahrt sollte bekanntlich in sechs Etappen von Mailand über Massa Menfi, Aix, München und Meran nach Mailand führen, doch haben sich bei der Organisation der Beratung unüberwindliche Schwierigkeiten ergeben, die schließlich zur Ablage der großen Ausverlängfahrt führt. An Stelle der Alpenfahrt veranstaltet der italienische Verband in der Zeit vom 11. bis 28. Oktober unter dem Titel „Großer Preis der italienischen Republik“ eine 16-Stoppfahrt durch die italienischen Alpen und den Apennin. Die Strecke ist rund 400 Kilometer lang und führt von Mailand über die Etappenfahrt Triest, Trento, Turin, Parma, Götzen, Aquila, Potenza, Catanzaro und Neapel nach Rom.

**D. R. G. „Excelsior“ (B. D. R.)** fährt am Sonnabend ein Trainingsfahren ab. Die Ergebnisse: 1. Rang: 1500 Meter = 1500 Meter; 2. Rang: 105 Meter Vorz. 1. Platz: 20:00:2; 2. Platz: 20:00:2; 3. Platz: 20:00:2; 4. Platz: 20:00:2; 5. Platz: 20:00:2; 6. Platz: 20:00:2; 7. Platz: 20:00:2; 8. Platz: 20:00:2; 9. Platz: 20:00:2; 10. Platz: 20:00:2; 11. Platz: 20:00:2; 12. Platz: 20:00:2; 13. Platz: 20:00:2; 14. Platz: 20:00:2; 15. Platz: 20:00:2; 16. Platz: 20:00:2; 17. Platz: 20:00:2; 18. Platz: 20:00:2; 19. Platz: 20:00:2; 20. Platz: 20:00:2; 21. Platz: 20:00:2; 22. Platz: 20:00:2; 23. Platz: 20:00:2; 24. Platz: 20:00:2; 25. Platz: 20:00:2; 26. Platz: 20:00:2; 27. Platz: 20:00:2; 28. Platz: 20:00:2; 29. Platz: 20:00:2; 30. Platz: 20:00:2; 31. Platz: 20:00:2; 32. Platz: 20:00:2; 33. Platz: 20:00:2; 34. Platz: 20:00:2; 35. Platz: 20:00:2; 36. Platz: 20:00:2; 37. Platz: 20:00:2; 38. Platz: 20:00:2; 39. Platz: 20:00:2; 40. Platz: 20:00:2; 41. Platz: 20:00:2; 42. Platz: 20:00:2; 43. Platz: 20:00:2; 44. Platz: 20:00:2; 45. Platz: 20:00:2; 46. Platz: 20:00:2; 47. Platz: 20:00:2; 48. Platz: 20:00:2; 49. Platz: 20:00:2; 50. Platz: 20:00:2; 51. Platz: 20:00:2; 52. Platz: 20:00:2; 53. Platz: 20:00:2; 54. Platz: 20:00:2; 55. Platz: 20:00:2; 56. Platz: 20:00:2; 57. Platz: 20:00:2; 58. Platz: 20:00:2; 59. Platz: 20:00:2; 60. Platz: 20:00:2; 61. Platz: 20:00:2; 62. Platz: 20:00:2; 63. Platz: 20:00:2; 64. Platz: 20:00:2; 65. Platz: 20:00:2; 66. Platz: 20:00:2; 67. Platz: 20:00:2; 68. Platz: 20:00:2; 69. Platz: 20:00:2; 70.